

Bericht Schüleraustausch in Hallein vom 20.-31.10.2025

Am **Montag, den 20. Oktober 2025** um 10.00 Uhr starteten in Uzwil 5 top motivierte Dachdecker- und Abdichterlernende, begleitet von ihrem Lehrer **Marc Ammann**, zum Schüleraustausch zu unserer Partnerschule in Hallein (Österreich). Finanziell ermöglicht wurde dieser Austausch durch die Unterstützung von **MOVETIA**, welche im Namen des Bundes aktiv ist.



Abbildung 1: Teilnehmer von oben links nach rechts: Levi Wüger, Damian Mettler, Rahul Carriero, Elisa Keller, Julien Wetzel und Marc Ammann

Um 16:00 kamen wir sicher in **Hallein** an. Wir wurden von der Berufsschullehrerin und Projektleiterin **Karin Eder** herzlich empfangen.

Der **Schulleiter Michael Farkas** führte uns durch die verschiedenen Schulhäuser, in welcher neben den Dachdecker/Spengler folgende Berufe ausgebildet werden: Installations- und Gebäudetechnik, Metalltechnik, Maschinenbautechnik, technischer Zeichner, Werkzeugbautechnik, Zerspanungstechnik und Seilbahntechnik. Die Seilbahntechniker werden in einer imposanten Halle ausgebildet, in der komplette Seilbahnen aufgebaut sind.

Nach dem Bezug der Zimmer gingen wir zum Abendessen und gegenseitigem Kennenlernen.

Das **Betriebspraktikum** startete in den **ÜK-Hallen** von der **Berufsschule in Hallein**. Die erste Aufgabe war, eine **Schaufel aus Kupferblech** anzufertigen. Zuerst wurde am verzinkten Blech die verschiedenen Handgriffe und Techniken geübt. Als diese dann beherrscht wurden, ging es anschliessend an die Finale Erstellung von der **Schaufel mit Kupferblech**.

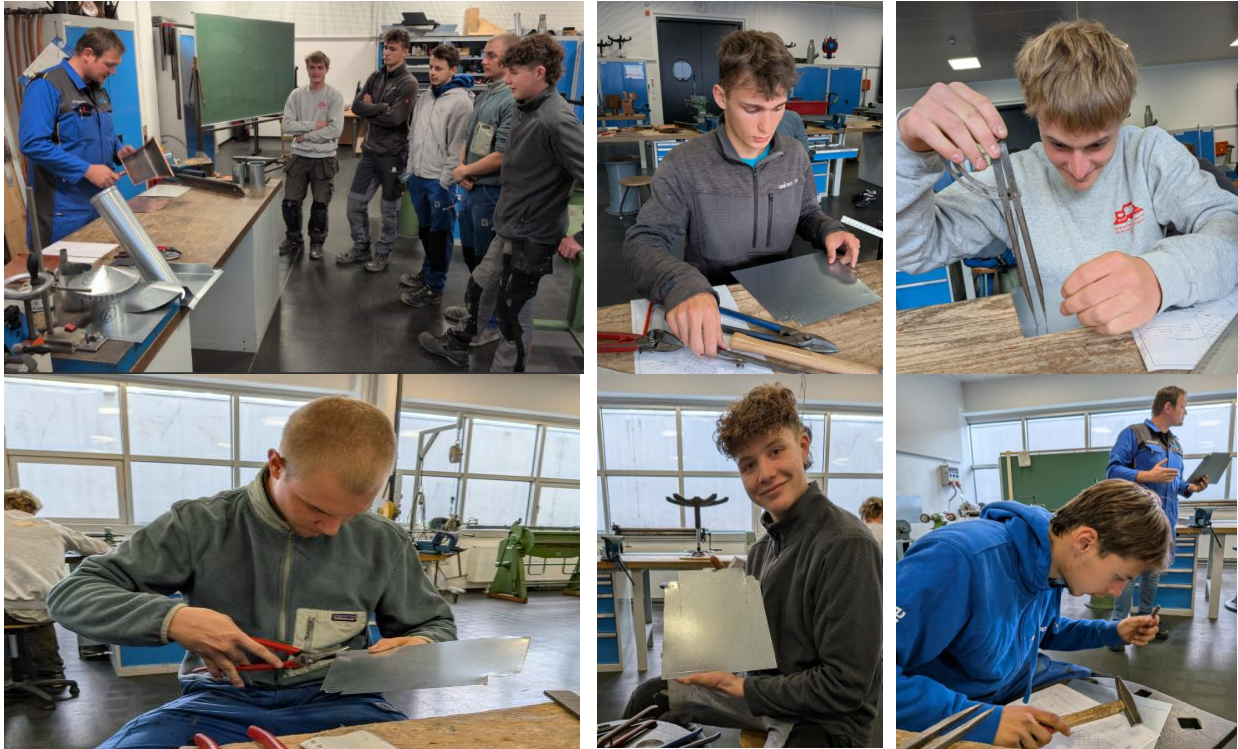


Abbildung 2: Unter der Anleitung vom Spenglermeister **Manuel Voglreiter** erlernten wir den Umgang mit dem Werkzeug und den Materialein

Natürlich darf auch ein Besuch in der **Berufsschule** nicht fehlen. Die meisten Lernenden aus Hallein bilden sich über **vier Jahre** im **Doppelberuf Dachdecker/Spengler** aus. Sie gehen pro Lehrjahr 1x für 9.5 in die Berufsschule Hallein. Sie werden in einzelnen Fächer wie Mathematik, Staatskunde, Berufskunde etc. ausgebildet. Der ÜK läuft parallel zum Fachunterricht. Das theoretische Erlernen wird gleich in Praxis umgesetzt. So durften wir im **Mathematikunterricht** teilnehmen. Wir waren überrascht, wie viel mehr die österreichischen Lernenden lernen müssen als wir. Dies hat hauptsächlich mit dem Berufsfeld vom Spengler zu tun.

Zusammen mit den Lernenden von **Hallein** gab es eine **Exkursion**. Wir besuchten die **Firma Swisspearl in Vöcklabruck**. Dort erfand **1894 Ludwig Hatschek** die Erfolgsgeschichte des **Faserzements**. Zum Abendessen wurden wir von der Schule zu einem **Pizzaschmaus** zusammen mit den **Dachdecker- und Spengler Lernenden** eingeladen. Nochmals vielen Dank für diese Einladung, denn so konnten wir uns alle **gegenseitig kennenlernen** und jeder von seinen Berufserfahrungen berichten.



Abbildung 3: Gruppenbild bei der Firma Swisspearl in Vöcklabruck

Zum **Abschluss** des **Betriebspraktikums** an der **Berufsschule in Hallein**, konnten wir die **Eigenschaften** von der **Abdichtung** des **Flüssigkunststoffes** der Firma **TRIFLEX** erlernen. Nach der Theorie konnten wir an einem Modell, das erlernte praktisch umsetzen. Alle haben **erfolgreich den Kurs** absolviert und haben ein **Diplom** dafür erhalten. Stolz zeigten die Teilnehmer noch ihre fertigen **Schaukeln** und alle freuen sich nun auf das **Arbeiten** auf den **Baustellen** in der schönen **Region Salzburg**. 😊



Abbildung 4: TRIFLEX-Kurs



Abbildung 5: Elia Keller



Abbildung 6: Julien Wetzel



Abbildung 7: Levi Wüger



Abbildung 8: Rahul Carriero



Abbildung 9: Damian Mettler

Zuerst aber durfte wir noch Land und Leute kennen lernen. Als erstes besuchten wir das **Keltendorf** und die **Salzwelten**. Schon die **Kelten** entdeckten vor **2500 Jahren hoch über Hallein**, das „**Weißes Gold**“. Eingehüllt in Schutzkleider fuhren wir mit einer Bahn in den Berg hinein. Das Bericht Schüleraustausch in Hallein 2025

wertvolle Mineral war massgeblich mitverantwortlich für den **Reichtum der Salzburger Erzbischöfe**. Die scheinbar unerschöpflichen **Salzvorkommen** galten als die **Schatzkammer der Region Salzburg**. Die Erzbischöfe verwendeten die hohen **Gewinne** aus dem **Salzhandel** unter anderem dafür, barocke **Prunkbauten in der Mozartstadt** zu errichten. Noch heute bewundern Menschen aus aller Welt die **prachtvollen Gebäude**, die mit dem Geld aus dem Salzhandel gebaut wurden. Nach zwei Rutschpartien und einer Bootsfahrt auf einem unterirdischen Salzsee kamen wir mit vielen positiven Eindrücken ins „Freie“ zurück.

Der Salzabbau

(ca. 400 v. Chr.) In den prähistorischen Stollen bauten die Bergleute mit Eisenpickeln Salz ab. Leuchtpäne erhellten die finsternen Stollen und blieben abgebrannt massenhaft am Boden liegen.

Das Salz konservierte zahlreiche Werkzeuge und Gebrauchsgegenstände aus organischen Materialien. So lassen sich heute noch die eisenzeitlichen Abbaubetriebe nachvollziehen. Kleine Schuhe belegen die Mitarbeit von Kindern unter Tage.

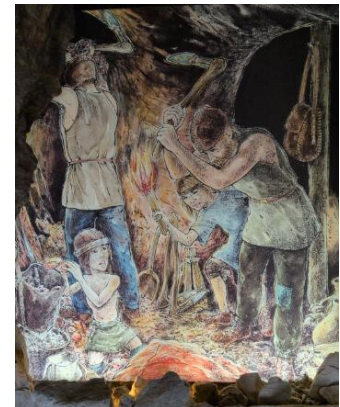


Abbildung 10: Im nachgebauten Keltendorf wird dir Geschichte des Salzabbaus erklärt

Natürlich darf auch ein Besuch ein Besuch der **Mozartstadt Salzburg**, dem **Hangar 7 von Red Bull** und der **Stiegl Brauerei** nicht fehlen. **Daniela Kronberger** und **Karin Eder** zeigten uns diese **Sehenswürdigkeiten** und wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

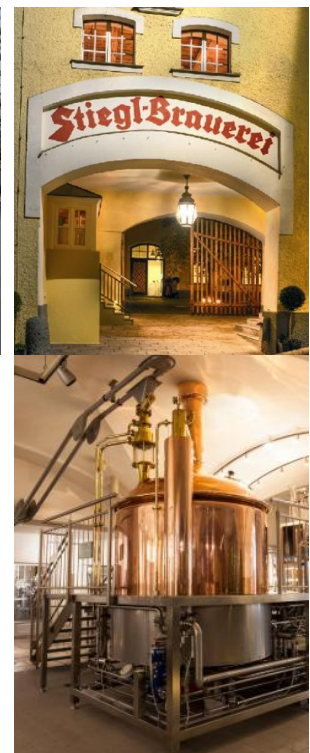


Abbildung 11: Mozartstadt Salzburg, Hangar 7 und Stiegl Brauerei

Beifolgenden Dachdecker/Spengler Firmen durften wir mitarbeiten:

- **Christoph Pilotto GmbH**
5500 Bischofshofen
- **Alois Perwein GmbH**
5541 Altenmarkt im Pongau

Die Lernenden wurden in den Firmen **sofort integriert** und konnten an verschiedenen Orten in der Region an interessanten Objekten mitarbeiten. Alle Lernenden waren von der **Arbeitsweise** der Betriebe in **Österreich angetan**. Sie lernten in den Betrieben die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten von **Blech im Steildach**. Auch genaue **Abdichtungsarbeiten** konnten sie selbstständig ausführen. Die Mitarbeiter von den Betrieben waren erstaunt von der **hohen fachlichen Qualität** und ihrem Einsatz. Allen beteiligten Personen bleiben diese Arbeitstage in **besten Erinnerung** 😊



Abbildung 12: Verschiedenste Arbeiten auf den Baustellen in der Region Salzburg

Zum **gemeinsamen Abschlussessen** lud uns die **Dachdeckerinnung von Salzburg** ein. Vielen Dank an den Innungsmeister **Wolfgang Ebner** für das feine Essen und die **grosse Gastfreundschaft**. Wir feierten mit allen Beteiligten einen schönen Abschlussabend, bevor wir uns am Freitag, **den 31. Oktober 2025**, auf die Heimreise machten. Wir fahren mit vielen Bericht Schüleraustausch in Hallein 2025

schönen Eindrücken nach Hause. Es war für alle beteiligten Personen eine intensive, arbeitsreiche, aber auch sehr spannende Zeit in unserer **Partnerschule in Hallein** gewesen.

Besonders herzlich möchte ich mich beim **Schulleiter Michael Farkas** und **den Fachlehrern Roland Pilotto, Toni Lienbacher, Manuel Voglreiter und Christian Sprung bedanken**. Auch möchte ich den beteiligten Unternehmen für ihre grosse Unterstützung ein Lob aussprechen. Zu guter Letzt gilt es **den beiden super Reiseleiterinnen Daniela Kronberger und Karin Eder** besonders hervorzuheben, die uns in diesen 12 Tagen praktisch rund um die Uhr betreut und begleitet haben. Ihr seid geniale Gastgeber gewesen.

Natürlich möchte ich auch unseren vier **Polybau-Lernenden** ein grosses Lob für ihren Einsatz aussprechen. Insbesondere möchte ich folgenden **Lehrbetrieben dafür danken**, dass sie ihre Lernenden für diesen Schüleraustausch freigestellt haben:

- **Casa-technica.ch**
8752 Näfels
- **Schönenberger & Rieser AG**
8583 Sulgen
- **Kuster AG**
8570 Weinfelden
- **Schoop + Co. AG**
5405 Baden-Dättwil

Uzwil, den 4. November 2025, Marc Ammann, Fachlehrer / Leiter Projekte



Abbildung 13: Landesberufsschule Hallein mit den beiden Hausbergen grosser und kleiner Barmstein